

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 129 (1949)

Vereinsnachrichten: Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr
1948

Autor: Bäschlin, C.F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schen Teil der Naturwissenschaftlichen Bibliographie (herausgegeben von der Schweizerischen Landesbibliothek).

c) *Geotechnische Prüfstelle*. Diese Verbindungsstelle mit dem Mineralogisch-Petrographischen Institut der ETH und mit der EMPA erteilte an amtliche und private Stellen viele Auskünfte und Anregungen über Vorkommen und Verwendungen von Gesteinen, Mineralien und künstlichen mineralischen Produkten.

Für die Geotechnische Kommission der S. N. G.,
Der Präsident: Prof. Dr. F. DE QUERVAIN.
Der Aktuar: Dr. P. ESENWEIN.

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 120

Die Schweiz. Geodätische Kommission hielt in gewohnter Weise ihre ordentliche Sitzung im Parlamentsgebäude in Bern ab; Sitzungstag war der 6. März 1948. Das veröffentlichte Procès-Verbal ist 26 Seiten stark. Man findet darin die Verhandlungen über die wissenschaftlichen Arbeiten der beiden Ingenieure, einen Kurzbericht von Prof. Kobold über die Sitzungen der Kommission für die Ausgleichung des europäischen Dreiecksnetzes vom 15. bis 17. Oktober 1947 in Paris, eine Ausführung der Jahresrechnung 1947 und anderer administrativer Arbeiten sowie als Anhang das Protokoll der ordentlichen Sitzung des Schweizerischen Komitees für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik, ebenfalls abgehalten am 6. März im Parlamentsgebäude in Bern.

Auf den Vorschlag der S. G. K. hin sind im Berichtsjahre vom Senat der S. N. G. die Herren Prof. Dr. E. Guyot, Direktor der Sternwarte Neuenburg, und Prof. Dr. M. Waldmeier, Direktor der Eidg. Sternwarte in Zürich, als neue Mitglieder der S. G. K. gewählt worden.

Als schweizerische Delegierte an den Kongreß der Union Géodésique Internationale wurden vom hohen Bundesrat die Herren Prof. Dr. C. F. Baeschlin und Prof. F. Kobold ernannt; sie reisten im August 1948 nach Oslo.

Im Laufe des Sommerhalbjahres führte Ing. Dr. P. Engi mit einem von der Firma Wild in Heerbrugg zur Verfügung gestellten astronomischen Universalinstrument T_4 in Zürich zu Versuchszwecken Zeitbestimmungen aus. Die Beobachtungen wurden sowohl auf einem Steinpfeiler als auch auf einem Stativ vorgenommen. Infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse zogen sich diese Arbeiten in die Länge. Daran anschließend führte Dr. Engi die nötigen Messungen zur Bestimmung der geographischen Länge des westlich von Intragna im Tessin gelegenen Knotenpunktes « Aula » durch. Im Punkt « Aula » wird das astronomische Nivellement im Parallel von Locarno verbunden mit dem astronomi-

schen Nivellement im Meridian des St. Gotthard. Diese Bestimmung schloß Beobachtungen auf dem Punkte « Aula », eingerahmt von sogenannten Referenzbeobachtungen in Zürich, in sich. Neben der Auswertung der Versuchs-, der Feld- und der Referenzbeobachtungen wurden von Dr. Engi die Reduktionen der Längenbestimmungen 1947 weiter gefördert.

Schon im Vorjahre sind von Ing. Dr. E. Hunziker mit dem von der Firma Wild in Heerbrugg neu gebauten astronomischen Universalinstrument T_4 in Zürich Azimutbestimmungen vorgenommen worden. Diese Versuchsreihe ist im September 1948 vom gleichen Beobachter weitergeführt worden, um gewisse am Instrument angebrachte Verbesserungen auf ihre Wirksamkeit hin zu prüfen. Ferner untersuchte und bearbeitete Dr. Hunziker einige Spezialfragen, die aufgetaucht sind nach der Anwendung eines von Prof. Th. Niethammer entwickelten Verfahrens der Azimutbestimmung auf dem Gurten, — Punkt 1. Ordnung des schweizerischen Dreiecksnetzes.

Anläßlich des Kongresses der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik im August 1948 arbeitete Dr. Hunziker die Beiträge an die « Rapports généraux » aus, wobei er in der Behandlung einiger Gebiete von den Herren Prof. Baeschlin und Prof. Kobold unterstützt wurde.

Hand in Hand mit den genannten Arbeiten ging für beide Ingenieure in gewohnter Weise die Beschäftigung mit Problemen theoretischer Art. Sowohl an sämtlichen Versuchs- und Feldbeobachtungen als auch an den Reduktionsrechnungen in Zürich war stets auch die ständige Hilfskraft, Herr A. Berchtold, mitbeteiligt.

Es bleibt noch zu erwähnen, daß die S. G. K. die Feldarbeiten auf dem Punkte « Aula » nur deshalb in ihr Programm aufnehmen konnte, weil ihr die dazu nötigen Mittel in verdankenswerter Weise von der Verkaufs-AG. H. Wilds Geodätische Instrumente, Heerbrugg, zur Verfügung gestellt wurden. Der Präsident: Prof. Dr. C. F. Bäschlin.

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Sitten 1942, S. 276

Die Arbeit der Hydrobiologischen Kommission stand im Berichtsjahre in hohem Maße im Zeichen des X. *Internationalen Limnologenkongresses*, den es für die Zeit vom 18. bis 25. August 1948 vorzubereiten gab. In dieser Organisation war eine größere Zahl von Mitgliedern der Kommission führend beteiligt. In den Händen von Herrn Dr. h. c. G. Huber-Pestalozzi lag das Präsidium des Organisationskomitees, dem Berichterstatter oblag die wissenschaftliche Organisation des Kongresses, Dr. E. Märki amtierte als einer der Sekretäre, und jedem der übrigen Kommissionsmitglieder waren spezielle Aufgaben zugeteilt.